

Ausgabedatum / Referenz

30.03.2007 lise / Version 1

Ersetzt Fassung vom

Druckdatum

30.03.2007 **Blatt Nr. 1689**

Seite 1 von 5

Firma

Ivoclar Vivadent AG, Bedererstrasse 2, FL - 9494 Schaan  
Fürstentum Liechtenstein**1 Handelsname und Lieferant**

- 1.1 Handelsname / Warenkennzeichnung **SR Ivocap High Impact Monomer**
- 1.2 Anwendung / Einsatz Prothesenmaterial
- 1.3 Hersteller Ivoclar Vivadent AG, Bedererstrasse 2, FL - 9494 Schaan  
Fürstentum Liechtenstein
- 1.4 Lieferant
- 1.5 TOX NOTRUF Notfall-No: +423 / 235 35 35 oder 373 40 40  
Ivoclar Vivadent AG, FL-9494 Schaan, Liechtenstein

**2 Zusammensetzung**

- 2.1 Chemische Charakterisierung Mischung aus Methylmethacrylat stab., Dimethacrylat und Co-Polymer
- 2.2 Gefährliche Bestandteile
- |                 |                                                                                                                                                                                          |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| CAS Nr. 80-62-6 | 85 - 95 % Methylmethacrylat<br>Xi: Reizend. F: Leichtentzündlich. R11: Leichtentzündlich. R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut. |
| CAS Nr. 97-90-5 | 5 - 10 % Ethylenglycoldimethacrylat<br>Xi: Reizend. R37: Reizt die Atmungsorgane. R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.                                                       |
- 2.3 Weitere Angaben Keine.

**3 Mögliche Gefahren**

Leichtentzündlich. Dämpfe nicht einatmen. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**4 Erste Hilfe**

- 4.1 Augenkontakt Sofort die Augen mit viel Wasser spülen (10-15 Min.). Arzt hinzuziehen.
- 4.2 Hautkontakt Gründlich mit Wasser waschen.
- 4.3 Verschlucken Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Kein Erbrechen herbeiführen.
- 4.4 Einatmen An die frische Luft bringen. Bei Reizung der Atemwege Arzt hinzuziehen.
- 4.5 Weitere Angaben Mit dem Produkt verunreinigte Kleidung ausziehen.

Ausgabedatum / Referenz 30.03.2007 lise / Version 1  
Ersetzt Fassung vom  
Druckdatum 30.03.2007 **Blatt Nr. 1689**

Seite 2 von 5

---

**5 Brandbekämpfung**

- 5.1 Geeignete Löschmittel Wassernebel, Kohlendioxid, Schaum, Trockenlöschmittel.
- 5.2 Ungeeignete Löschmittel Keinen direkten Wasserstrahl benutzen.
- 5.3 Weitere Angaben Brandgefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Leichtentzündliche Flüssigkeit. Dämpfe von möglichen Zündquellen fernhalten.

---

**6 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sägemehl, Kieselgur, Universalbindemittel) aufnehmen.  
Unter Beachtung der massgeblichen Vorschriften und Regelungen entsorgen.  
Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

---

**7 Handhabung und Lagerung**

- 7.1 Handhabung Handhabung dieses Produkts nur durch ausreichend geschultes Personal.
- 7.2 Arbeitshygiene Berufstätige Hygienemassnahmen einhalten.
- 7.3 Lagerung Lagerung bei 12-28 °C.  
Behälter dicht geschlossen halten.
- 7.4 Lagerplatz An einem trockenen und gut gelüfteten Ort lagern.  
Fern von Zünd- und Wärmequellen lagern.  
Vor Lichteinwirkung schützen.
- 7.5 Brand- und Ex-Schutz Massnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung ergreifen.

---

**8 Expositionsbegrenzung und Schutzausrüstung**

- 8.1 Technische Massnahmen Für eine dauerhaft sichere Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte sorgen.
- 8.2 Grenzwertüberwachung MAK-Wert: 50 ppm. ACGIH (American Conference of Governmental Industrial Hygienists, USA) Threshold Limit Value (TLV): 100 ppm (Grenzwert).
- 8.3 Persönliche Schutzausrüstung
- 8.3.1 Atemschutz Atemschutzgerät bei unzureichender Lüftung ( Filtertyp A ).
- 8.3.2 Handschutz Schutzhandschuhe.  
Handelsübliche medizinische Handschuhe bieten keinen Schutz gegen den sensibilisierenden Effekt von Methacrylaten.  
Die Durchbruchzeit der verwendeten Handschuhe ist den Angaben des Schuhherstellers zu entnehmen.
- 8.3.3 Augenschutz Schutzbrille.
- 8.3.4 Andere Augendusche sollte in unmittelbarer Arbeitsplatznähe vorhanden

Ausgabedatum / Referenz 30.03.2007 lise / Version 1  
Ersetzt Fassung vom  
Druckdatum 30.03.2007 **Blatt Nr. 1689**

Seite 3 von 5

sein.

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1	Erscheinungsform	klare Flüssigkeit	
9.2	Farbe	farblos	
9.3	Geruch	charakteristisch	
9.4	Zustandsänderung		Geprüft nach:
	Schmelztemperatur	- 48 °C	
	Siedetemperatur	+ 100 °C	
9.5	Dichte	0.94 g/cm <sup>3</sup> (20°C)	
9.6	Dampfdruck		
		47 mbar (20°C)	
9.7	Viskosität	0.6 mPa·s (20°C)	
9.8	Löslichkeit		
	Löslichkeit in Wasser	1.6 g/l	
9.9	pH-Wert	nicht bestimmt	
9.10	Flammpunkt	10 °C	DIN 51755
9.11	Zündtemperatur	430 °C	DIN 51794
9.12	Explosionsgrenzen	Untere: 2.1 Vol% Obere: 12.5 Vol%	
9.13	Weitere Angaben	Keine.	

## 10 Stabilität und Reaktivität

10.1	Thermische Zersetzung	Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
10.2	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.
10.3	Gefährliche Reaktionen	Polymerisiert in Gegenwart von Radikalbildern (z.B. Peroxiden). Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.
10.4	Weitere Angaben	Das Produkt ist leichtentzündlich. Zündquellen wie Flammen oder funkenerzeugende Geräte und Apparate vermeiden.

## 11 Angaben zur Toxikologie

11.1	Akute Toxizität	LC50/Ratte: 3'750 ppm Orale LD50 / Ratte: 7'900 mg/kg
11.2	Subakute / Chronische Toxizität	Längerer oder oft wiederholter Hautkontakt kann bei einigen Personen allergische Hautreaktionen hervorrufen.

Ausgabedatum / Referenz 30.03.2007 lise / Version 1  
 Ersetzt Fassung vom  
 Druckdatum 30.03.2007 **Blatt Nr. 1689**

11.3 Weitere Angaben Übermäßige Exposition kann Reizung der Augen und Atemwege verursachen.

**12 Angaben zur Ökologie** Das Produkt darf nicht in Abwasser, Grundwasser, Oberflächengewässer oder ins Erdreich gelangen.

**13 Entsorgung** Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften einer geordneten Deponie oder Verbrennungsanlage zuführen.

13.1 EU waste key 18 01 06

13.2 Swiss waste code ---

13.3 Origin Dentallabor

**14 Transport**

14.1 Landtransport  
 ADR 3 RID 3  
 Klassifizierungscode F1  
 GGVS 3 GGVE 3  
 UN Nummer 1247 Kemler Zahl  
 Verpackungsgr. II  
 Korrekte Versandbezeichn Methyl methacrylate monomer, stabilized

14.2 Schiffstransport  
 ADN 3 IMDG 32-04  
 GGVSee 3  
 UN Nummer 1247  
 EMS F-E, S-D MFAG 330  
 Verpackungsgr. II  
 Korrekte Versandbezeichn Methyl methacrylate monomer, stabilized



14.3 Luftransport  
 ICAO / IATA-DGR Class 3  
 UN Nummer 1247  
 Korrekte Versandbezeichn Methyl methacrylate monomer, stabilized  
 Subsidiary Risk ---  
 Labels Flamm. liquid  
 Verpackungsgr. II  
 Passagierflugzeug Packing Instructions 305  
 Frachtflugzeug Max. 5 L  
 Packing Instructions 307  
 Max. 60 L

14.4 Weitere Angaben Postversand nicht zulässig.

**15 Vorschriften** Das Produkt fällt unter die EG-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte.  
 Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig im Sinne der Gefahrstoffverordnung.

Ausgabedatum / Referenz 30.03.2007 lise / Version 1  
 Ersetzt Fassung vom  
 Druckdatum 30.03.2007 **Blatt Nr. 1689** Seite 5 von 5

---

15.1	UN-Nummer	1247
15.2	Nationale Vorschriften	
15.3	EU Nummer	607-035-00-6
15.4	Gefahrensymbole	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p><b>Xi</b></p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p><b>F</b></p>  </div> </div>
15.5	Gefahrenbezeichnung	Xi: Reizend. F: Leichtentzündlich. Enthält Methylmethacrylat, Ethylenglycoldimethacrylat.
15.6	R-Sätze (Gefahrenhinweise)	<p><b>R: 11-43-37/38</b></p> <p>11 Leichtentzündlich.</p> <p>43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.</p> <p>37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.</p>
15.7	S-Sätze (Sicherheitsratschläge)	<p><b>S: 2-24-37-46</b></p> <p>2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>24 Berührung mit der Haut vermeiden.</p> <p>37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>
15.8	MAK-Wert	Die maximale Arbeitsplatzkonzentration beträgt 50 ppm = 210 mg/m <sup>3</sup>
15.9	BVD-Klassierung (CH)	F1 1
15.10	VbF (D)	AI
15.11	Weitere Angaben	Keine.
<hr/>		
<b>16</b>	<b>Weitere Hinweise</b>	Version: 1

---

*Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt dient der Beschreibung der Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.*

---